

## Ideenwettbewerb »Bildung für nachhaltige Entwicklung«

2011



Dokumentation der Projekte zum Ideenwettbewerb  
»Bildung für nachhaltige Entwicklung« 2009–2011

# Inhalt

**Vorwort – 3**

**Bildung für nachhaltige Entwicklung – 4**

**Fairer Kalender 2011**

Christliche Arbeiterjugend Osnabrück – 5

**WeltGarten Witzenhausen**

Deutsches Institut für Tropische und Subtropische Landwirtschaft – 6

**Blickpunkt Welt**

Eine Welt Netzwerk Thüringen – 7

**Land unter**

Evangelische Kirche im Rheinland – 8

**Kartoffel Kampagne**

HelpAge Deutschland e.V. – 9

**Globales Lernen in der Freizeit**

Internationales Haus – Sonnenberg-Kreis e.V. – 10

**ZuFairsicht gestalten**

Weltladen la tienda e.V. – 11

**Vernetzte Erde**

Tatort – Straßen der Welt e.V. – 12

**Fit für die Zukunft – EE-Reporter unterwegs**

Wissenschaftsladen Bonn e.V. – 13

**Station Erde**

Zwischenzeit e.V. – 14

## Vorwort

Kartoffeln, Krimi, Karneval – oder darfs vielleicht ein Kalender sein? Die zehn Preisträger des bundesweiten Ideenwettbewerbs setzten Bildung für nachhaltige Entwicklung in regionalen Bildungsprojekten um. Insgesamt hatten sich 73 Initiativen mit Projektskizzen beworben und am Wettbewerb teilgenommen. In enger Anlehnung an die UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« galten für alle Projekte die gleichen Bewertungskriterien. Die geförderten Vorhaben wurden dementsprechend als UN-Dekade-Projekte anerkannt.

Alle durchgeführten Maßnahmen integrierten Umwelt und Entwicklung gleichermaßen in der Realisierung ihrer Vorhaben und setzten Akzente für die Gestaltungskompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie förderten und stärkten damit in ihrem Umfeld das Bewusstsein für Fragen der Globalisierung, der internationalen Gerechtigkeit und Solidarität. Rohstoffe und Nahrungsmittel, Textilien, Konsum und Lifestyle, Wasser und erneuerbare Energien waren einige der Themen der zehn realisierten Projekte, die durch innovative und modellhafte Methodenansätze zum Weiterdenken, Gestalten und Handeln anregten. Viele gute Ideen der Engagierten vor Ort trugen Früchte bei den beteiligten Kindern und Jugendlichen. Sie konnten dazu beitragen, dass mehr Menschen die Globalisierung im Sinne der Nachhaltigkeit mitgestalten werden. Das Engagement

der Bildungsträger und die öffentliche Resonanz waren sehr groß.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) stellte die Fördermittel für die Projekte zur Verfügung; der Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) richtete den Wettbewerb gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland (agl) aus.

Die Beiratsmitglieder Reinhold Bömer, VNB/ VENRO AG Bildung, Prof. Dr. Susanne Menzel, FB Didaktik der Biologie der Uni OS, Martina Schaub, Südwind, Karl-Heinz Feldbaum, missio Aachen, Anneheide von Biela, Eine Welt Netzwerk Hamburg, Dr. Alexander Bittner, DBU und Katja Breyer, Arbeitsstelle Mission und Ökumenische Weltverantwortung MÖWE der Evangelischen Kirche von Westfalen, entwickelten für die DBU Empfehlungen für die Projektauswahl und evaluierten die Projektergebnisse. Manfred Belle, Koordinator für Öffentlichkeitsarbeit beim Eine Welt Netz NRW und freiberuflicher Fundraiser, verantwortete als Clearingstelle die Organisation des Wettbewerbs und die Vorauswahl der Projektskizzen.

Lassen Sie sich beim Blättern anregen im Entwickeln eigener Gedankenblitze, methodischer Entwürfe und neuer Projekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

*»Die Projekte zeigen eine gelungene Umsetzung der Aufgabenstellung Bildung für nachhaltige Entwicklung. Hier wurden – insbesondere auch von kleinen Projektträgern – neue Potentiale ausgeschöpft.«*

ANNEHEIDE VON BIELA, EINE WELT NETZWERK  
HAMBURG

*»Ich bin beeindruckt von der fachlichen Fundierung innerhalb der Organisationen. Es scheint große Lerneffekte bei den Projekten gegeben zu haben.«*

MARTINA SCHAUB, SÜDWIND

*Kinder und Jugendliche wurden ganzheitlich angeregt, das eigene Leben sowie die sie umgebende Gesellschaft zu reflektieren, diese aktiv mitzugestalten und Mitverantwortung im weltweiten Rahmen zu übernehmen. Entwicklungspolitisches Handeln muss eingebunden sein in Umweltpolitik und Ökologie, Menschenrechtsarbeit, in die Auseinandersetzung mit Globalisierung und Weltwirtschaft sowie Migration und Antirassismus.«*

BEIRAT DER EXPERTINNEN UND EXPERTEN  
WETTBEWERB

## Bildung für nachhaltige Entwicklung

2002 haben die Vereinten Nationen für 2005 bis 2014 die Weltdekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« ausgerufen. Die internationale Initiative will dazu beitragen, die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in den nationalen Bildungssystemen zu verankern. Dabei trägt sie entwicklungs- und umweltpolitisches Denken und Handeln in Schulen und andere Bildungseinrichtungen und setzt das Thema auf die politische Agenda. Außerschulische Bildungsträger sind eingeladen, sich aktiv an der Umsetzung zu beteiligen. In Deutschland steht die UN-Dekade unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Sie wird von einem von der Deutschen UNESCO-Kommission ein-

berufenen Nationalkomitee koordiniert. Gefördert werden qualifiziertes Engagement und wirkungsvolle Partizipation von Menschen, die die Entwicklung unserer Gesellschaft zukunftsfähig gestalten wollen. Projekte und Kommunen werden für ihr herausragendes Engagement im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Jahresthemen fokussieren die Vorhaben der Akteure und regen neue Partner und Partnerinnen zum Mitmachen an. 2011 steht die »Stadt« im Mittelpunkt, 2012 »Ernährung« und 2013 dreht sich alles um »Mobilität«. Weitere Informationen zur UN-Weltdekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« finden Sie unter [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de).

*»Aufgrund der sehr unterschiedlichen Lebensverhältnisse in den Industrie- und Entwicklungsländern stellen sich die Probleme in unterschiedlicher Form dar. Die größte Herausforderung für Bildung zu Umwelt und Entwicklung besteht darin, Brücken zu bauen zwischen diesen unterschiedlichen Erfahrungen und in der Bildungsarbeit an den Alltagserfahrungen der Zielgruppen anzuknüpfen.«*

HELPPAGE DEUTSCHLAND

*»Wir sehen in der Verknüpfung der Bildungsarbeit von Umwelt- und Entwicklungsthemen ein großes Potenzial, da diese Themen in vielerlei Hinsicht zusammenhängen. Für uns wäre es schwer gewesen, Entwicklungsthemen ohne die Umweltthemen zu behandeln oder umgekehrt.«*

CAJ OSNABRÜCK

*»Im Freizeitkontext ist die Verbindung von Bildung für nachhaltige Entwicklung mit sozialpädagogischen Zielen, die an den aktuellen und lokalen Bedürfnissen der Jugendlichen ansetzen, notwendig. Ein Lebensweltbezug entsteht nicht, in dem oberflächlich an den Produkten angesetzt wird, die Jugendliche verwenden, sondern nur, wenn dabei auch die Fragen aufgegriffen werden, die Jugendliche miteinander diskutieren.«*

INTERNATIONALES HAUS SONNENBERG,  
SONNENBERG-KREIS E. V.

## In kleinen Schritten verbessern wir die Welt! Fairer Kalender 2011

Kleine und doch sehr wirksame Verhaltensveränderungen sind nicht teuer und können einfach in den Alltag integriert werden. Diesen Ansatz greift der Kalender auf, vermittelt Informationen zu nachhaltiger Lebensweise und fairem Handel und stellt Handlungsempfehlungen vor, durch die die Ressourcen geschont, die Produktionsbedingungen für unsere Konsumgüter verbessert und die Umwelt entlastet werden können.

Eigens entwickelte Methoden für die Bildungsarbeit fanden Anwendung in der Arbeit mit Hauptschulklassen. Sie machen deutlich warum sich verantwortungsvolles Handeln für die Umwelt lohnt. Der Kalender greift diese Methodenansätze in Themenblättern auf und stellt im Einzelnen unterschiedliche Konsum- und Lebensbereiche dar, die besonders Jugendliche ansprechen. So werden die Arbeitsbedingungen bei der Textilherstellung in Sri Lanka, die Hintergründe des fairen Handels und des Blumensiegels aufgegriffen. Das umweltbewusste Reisen, der Umgang mit Müll und der Einkauf von saisonalem und regionalem Obst und Gemüse verdeutlichen die Vielfalt der Handlungsmöglichkeiten. Jeden Monat wird dazu eine Aktion vorgestellt. Der Kalender zeigt damit neue Wege, wie der Mensch sich aktiv für seine Umwelt einsetzen und in kleinen Schritten die Welt verändern kann.

Die **Christliche Arbeiterjugend** ist ein demokratischer, politisch und finanziell selbst bestimmter Jugendverband. Wir sind junge Menschen, die aktiv ihren Platz in der Gesellschaft einfordern. Ausgehend von unseren Lebens- und Alltagserfahrungen entwickeln wir unseren Standpunkt zur Gesellschaft und machen mutige Politik. Wir setzen unsere Idee von Leben und Arbeit mit Spaß und Verantwortung um. Dies ist für uns aktive Bildungsarbeit und geschieht in spontanen Aktionen, gezielten Projekten und längerfristigem Engagement.

Kontakt: Christliche Arbeiterjugend Osnabrück,  
Domhof 2, 49074 Osnabrück, [www.caj-os.de](http://www.caj-os.de)



## Tank oder Tisch?! Weltgarten Witzenhausen

Zum übergeordneten Thema »nachwachsende Rohstoffe« wurden für die Lernorte Tropengewächshaus, Weltladen Witzenhausen und Völkerkundliches Museum Bildungsmodule entwickelt und erprobt. Den Bildungsmodulen zugrunde gelegt wurden BNE-Leitlinien: Rohstoffe (Pflanzen) werden jeweils unter ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Aspekten an dem jeweils dafür geeigneten Lernort in interaktiven Einheiten behandelt.

Acht inhaltlich hochwertige Lerneinheiten zu den Themenbereichen »Fasern«, »Medizinal- und Gesundheitspflanzen« und »Energiepflanzen« und eine dreiteilige interaktive Lerneinheit können als komplettes Paket im Unterricht für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II und Grundschüler und Grundschülerinnen sowie in den Einzelteilen für Projekttag genutzt werden. Eine interaktive Lernstation zum Thema »Ökologischer Fußabdruck« komplettiert das Angebot. Ein modernes Layout der Texte, Arbeitsblätter und Konzepte trägt zur Attraktivität der Materialien bei.

**Das deutsche Institut für Tropische und Subtropische Landwirtschaft GmbH** fördert Aus- und Weiterbildung, Technologieentwicklung, gemeinschaftliches Lernen und ländliche Entwicklung und Innovation weltweit. Wir initiieren und unterstützen Forschung und Öffentlichkeitsarbeit und verfolgen eigene Projekte und Aktivitäten u. a. in den Themenfeldern Nachhaltigkeit, Regionalmanagement, Ressourcen- und Landnutzung in Agrarökosystemen, Ernährungssicherung und ländliche Entwicklung, Nahrungsmittelsicherheit und Entwicklung landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten. Dabei verfolgen wir einen inter- und transdisziplinären, sozial-ökologischen wissenschaftlichen Ansatz.

**Kontakt:** Deutsches Institut für Tropische und Subtropische Landwirtschaft GmbH (DITSL) GmbH; Projekt Weltgarten Witzenhausen, Steinstraße 19, 37213 Witzenhausen, [www.ditsl.org](http://www.ditsl.org)





## Blickpunkt Welt

»Blickpunkt Welt« unterstützt globales Lernen und medienpädagogische Arbeit in den Schulen. Ziel war es, Schülerinnen und Schülern Medienkompetenz zu vermitteln und sie gleichzeitig für entwicklungspolitische Themen zu sensibilisieren. Sie sollten im Sinne des globalen Lernens auf die weltweiten Zusammenhänge und die eigene Verantwortung aufmerksam gemacht und zum eigenen nachhaltigen Handeln motiviert werden. Gleichzeitig erlernten sie die Fähigkeit, sich kritisch mit Medien auseinander zu setzen und als aktive Produzentinnen und Produzenten Medien zu gestalten. In Kooperation mit dem Offenen Hörfunkkanal Jena und Jenaer Schulen (ab der Klassenstufe 7) wurden medienpädagogische Projektwochen zu aktuellen Themen (Kinderrechte, Konsum und Lifestyle, Ernährung, Wasser) des globalen Lernens durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler erstellten eigene Film- und Radiobeiträge und präsentierten ihre Ergebnisse im Beisein von Eltern, Lehrkräften und anderen Interessierten. Sie wurden durch fachkundige Referentinnen und Referenten beraten und betreut. Eine DVD mit allen Beiträgen der Projektwoche bündelt die innovativen Ideen der Schülerinnen und Schüler.

Als Nachfolger des Entwicklungspolitischen Runden Tisches (EPRT) vertritt das **Eine Welt Netzwerk Thüringen** derzeit über 20 Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen. Ziel unserer Arbeit ist es, Politik und Wirtschaft, Vereine und Initiativen wie auch Einzelpersonen in Thüringen zu vernetzen, um gemeinsam eine breite Lobby für entwicklungspolitische Fragestellungen zu schaffen.

Kontakt: Eine Welt Netzwerk Thüringen,  
Gutenbergstraße 1, 07743 Jena, [www.ewnt.de](http://www.ewnt.de)



## Land unter

»Land unter« wollte die Problematik des Klimawandels mit kreativen Mitteln verdeutlichen und an einem Beispiel konkretisieren. Darüber hinaus sollten ein Gefühl für die Andersartigkeit der gefährdeten Landschaft erzeugt und die Reichhaltigkeit der Kultur vermittelt werden. In Zusammenarbeit mit drei Hauptschulen wurden Projektstage zum Thema »Bangladesch – Land unter, Folgen des Klimawandels« durchgeführt und in den Unterrichtsfächern Erdkunde, Sozialkunde, Religion und Kunst der Klassen 7–10 behandelt. Angeregt durch den persönlichen Kontakt mit einem bengalischen Künstler und einer bengalischen Künstlerin recherchierten die Schülerinnen und Schüler und trugen Informationen zu Land und Leuten zusammen. Gemeinsam mit den beiden bengalischen Gästen wurden im Anschluss Masken, Pferdemodelle, Sonnen und zwei bengalische Großfiguren für den Kölner School- und Feddelzug gebaut, gestaltet und bemalt. Mit diesen Masken und Figuren zogen die Schülerinnen und Schüler auf den Kölner Umzug und machten die Vielfältigkeit und Problematik des Themas einer breiten Öffentlichkeit sichtbar.

Hilfe leisten, ökumenisch lernen, politische Mitverantwortung entwickeln – das sind die Ziele kirchlicher Entwicklungsarbeit der **Evangelischen Kirche im Rheinland**. Sie verfolgt den biblischen Auftrag, sich für eine gerechte, friedliche Welt einzusetzen – unter Achtung der Eigenständigkeit anderer Kulturen und Religionen. Im Einzelnen geht es um die Minderung von Armut, Hunger und Not in der Welt und ihrer Ursachen. Damit tragen wir dazu bei, gerechte Gesellschaften aufzubauen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und die Schöpfung zu bewahren.

Kontakt: Evangelische Kirche im Rheinland,  
Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf,  
[www.ekir.de/www/ueber-uns/entwicklung-635.php](http://www.ekir.de/www/ueber-uns/entwicklung-635.php)





## Kartoffel Kampagne

Die Bedeutung der Artenvielfalt für die Nahrungssicherheit angesichts eines bedrohlichen Klimawandels stand im Mittelpunkt der »Kartoffel Kampagne«. Sie basiert auf einer zusammenhängenden Betrachtung von Umwelt und Entwicklung und thematisiert die potenzielle Ausweitung von Armut und Hunger aufgrund von Umwelt- und sozialen Entwicklungen. Der Wert traditionellen Wissens und traditioneller Lebensformen für die biologische Vielfalt stellt zudem ein integratives Moment dar. Die Umsetzung der Informationskampagne erfolgte durch eine Vielzahl von Kooperationen und unterschiedlichen Aktivitäten: Mit Schulen wurden Unterrichtsbesuche, Pflanz- und Erntekurse durchgeführt sowie Unterrichtsmaterialien für die verschiedenen Schulstufen entwickelt. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule konnten Vorträge zur Kulturgeschichte der Kartoffel in Deutschland, Kochkurse und ein Biohofbesuch mit Großeltern und Kindern realisiert werden. 18 Restaurants beteiligten sich an der Kartoffelwoche. Auf der Speisekarte standen Kartoffelgerichte mit seltenen Kartoffelsorten aus ökologischem und regionalem Anbau. In Kooperation mit Biobauern und Marktbesckickern wurden Hofbesichtigungen geplant und eine Vernetzung mit den teilnehmenden Restaurants aufgebaut. Die Kampagne hat vielfältige Potentiale der Weiterarbeit aufgezeigt.

Als entwicklungspolitisches Hilfswerk fordert **HelpAge Deutschland** die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Rechte alter Menschen ein. Dazu fördern wir beispielhafte Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse alter Menschen in Entwicklungs- und Transformationsländern. **HelpAge Deutschland** nimmt gleichzeitig gezielt Einfluss auf die Alten- und Entwicklungspolitik der Bundesregierung und der Europäischen Union, um Politik, Wirtschaft und Bevölkerung für die Bedürfnisse und Interessen alter Menschen zu sensibilisieren.

Kontakt: HelpAge Deutschland e. V., Alte Synagogenstraße 2, 49078 Osnabrück, [www.helpage.de](http://www.helpage.de)





## Globales Lernen in der Freizeit

Die Entwicklung von attraktiven Angeboten der Bildung für nachhaltige Entwicklung für die offene Jugendarbeit und den Freizeitkontext von Jugendlichen stellte das konzeptionelle Gerüst dieses Projektes dar. Vier beispielhafte Aktionen vermittelten auf eine freizeitorientierte Weise die ökologischen und sozialen Aspekte des Themas Ernährung. Das interaktive Rollenspiel »Live Krimi – Mord am Wüstenrand« versetzte teilnehmende Jugendliche in die Lebenssituation von Menschen in Ländern mit Wasserknappheit. Polnische und deutsche Jugendliche testeten das Geländespiel »Global Sourcing vs. Regionale Beschaffung« im Rahmen einer deutsch-polnischen Jugendbegegnung. Sie lernten die Auswirkungen von globalem Handel mit Lebensmitteln auf die Verteilung von Armut und Reichtum kennen. Eine Fahrrad-Erlebnis-Tour veranschaulichte spielerisch und erlebnisorientiert Aspekte der »globalen Landwirtschaft« und des Handels mit Nahrungsmitteln. Im internationalem Theatercamp »Lifestyle mit Verantwortung« entwickelten Jugendliche ein Theaterstück zu verantwortlichem Handeln in der globalisierten Welt. Die spielerischen Formen machten den Teilnehmenden Spaß. Wissen wurde nicht auf Faktenbasis, sondern erlebnisorientiert vermittelt. Damit schaffen Jugendzentren und die Jugendfreizeitaktivitäten einen qualitativ einzigartigen Zugang zu Jugendlichen für Themen der Globalisierung.

Das **Internationale Haus Sonnenberg – Sonnenberg-Kreis e.V.** ist freier Träger internationaler außerschulischer Bildungsarbeit in Europa. In unserer eigenen Tagungsstätte finden das ganze Jahr Veranstaltungen statt, zumeist mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus mehreren Ländern. Die Sicherung der Menschenrechte, Frieden, Solidarität, gesellschaftliche Verantwortung sind Inhalte der Arbeit. In eigener pädagogischer Verantwortung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Bildungs- und Sozialprobleme, Arbeitswelt und Freizeit, Wirtschaft und Umwelt, aktuelle und historische Zusammenhänge informiert und zum Engagement in der Gesellschaft angeregt.

Kontakt: Internationales Haus Sonnenberg – Sonnenberg-Kreis e.V., Clausthaler Straße 11, 37444 St. Andreasberg, [www.sonnenberg-international.de](http://www.sonnenberg-international.de)



## ZuFairsicht gestalten

Der »Weltladen la tienda« bildete mit »ZuFairsicht gestalten« eigene Referenten und Referentinnen des fairen Handels aus. Insgesamt 20 Studentinnen und Studenten wurden dabei gezielt mit den Methoden und Inhalten der entwicklungs- und umweltpolitischen Bildungsarbeit vertraut gemacht und informierten anschließend Kinder und Jugendliche in Schulen, Kindergärten und Jugendgruppen mit anschaulichen Beispielen zur nachhaltigen Entwicklung. Die Ausbildung umfasste mehrere Wochenendseminare, die als praktischen Anteil die Mitgestaltung von Unterrichtseinheiten beinhaltete. Abschließend und qualifizierend führten die Studentinnen und Studenten eigenverantwortliche Unterrichtsbesuche durch. Die Ideensammlung und Konzeption neuer Methoden-Bausteine zum Thema Kongo und Umwelt standen in der Schulung genauso im Mittelpunkt wie die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien für die jeweiligen Schulformen und Unterrichtsfächer. Ein Bildungs-Ausstellungstisch im Weltladen veranschaulicht Themen der Bildungsarbeit in seiner praktischen Relevanz.

Die Arbeit des **Weltladen la tienda** stützt sich auf zwei Säulen. Wir verkaufen fair gehandelte Produkte und beraten dazu an der Ladentheke. Zudem betreiben wir aktiv entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und führen Kampagnen durch. Ziel unserer Arbeit ist, bei den Menschen aus den Industrieländern ein Bewusstsein für die ungerechten Welthandelsstrukturen zu schaffen. Durch den fairen Handel mit seiner gerechten Entlohnung wollen wir dazu beitragen, den Menschen in den Entwicklungsländern den Aufbau einer gesicherten Existenz und ein lebenswürdiges Leben zu ermöglichen.

Kontakt: Weltladen la tienda e. V., Frauenstraße 7, 48143 Münster, [www.latienda-weltladen.de](http://www.latienda-weltladen.de)





## Vernetzte Erde

Jugendliche an eine komplexer werdende Welt mit zahlreichen und wachsenden globalen Herausforderungen heranzuführen, war das Ziel des Schulwettbewerbs »Vernetzte Erde«. Den Schulen wurden durch einen Internetauftritt und einen Materialband mit Texten, Fotos und Videos rund 30 Themen aus den Bereichen »Umwelt«, »Entwicklung« und »Wirtschaft« näher gebracht. Der Wettbewerb stellte die Aufgabe, mehrere Themen aus allen drei Bereichen zu erarbeiten und zu verknüpfen. Wichtig war dabei immer auch die Frage, ob und welche Aspekte unseres eigenen Lebensstils in Deutschland Auswirkungen auf diese Situationen haben. In einer Medienproduktion sollten die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit präsentieren. Dazu wurden Theaterstücke, Videos, Powerpoint-Präsentationen und Internet-Auftritte sowie Musikstücke eingereicht. Aus den Händen der beiden »Tatort«-Darsteller Klaus J. Behrendt und Dietmar Bär nahmen die Preisträgerinnen und Preisträger die Urkunden und Preisgelder entgegen. Zwischen den Preisübergaben wurden Ausschnitte aus ihren Arbeiten präsentiert, Videos und Fotos gezeigt. Zwei Gruppen führten Musikstücke live auf, die sie in ihre Wettbewerbsbeiträge aufgenommen hatten. Über 150 Jugendliche waren als Vertreter der zwölf Preisträger-Gruppen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern aus ganz Deutschland angereist. Ihre Arbeiten waren aus 33 eingereichten Beiträgen ausgewählt worden.

Der Verein **Tatort – Straßen der Welt** setzt sich für die Belange benachteiligter Kinder ein. Wir wollen dabei helfen, dass auch Kinder, die auf sich allein gestellt leben müssen, und Kinder aus armen Familien einen guten Start ins Leben bekommen. Dazu gehören ein liebevolles Zuhause und eine gute Schul- und Berufsbildung.

Kontakt: Tatort – Straßen der Welt e. V.,  
Boisseréestraße 3, 50674 Köln, [www.tatort-verein.org](http://www.tatort-verein.org),  
[www.vernetzte-er.de](http://www.vernetzte-er.de)



## Fit für die Zukunft – EE-Reporter unterwegs

Wie die Menschen ihre Energieversorgung decken und welche Energieträger sie dafür wählen, ist weltweit eine der entscheidenden Zukunftsfragen. Erneuerbare Energien (EE) gelten als ein Baustein, um das Energieproblem nachhaltig zu lösen.

In drei Radiowerkstätten erstellten Kinder und Jugendliche als EE-Reporterinnen und EE-Reporter mit Unterstützung zuvor geschulter Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Radiobeiträge, die im Lokalradio gesendet wurden. In den Sendungen interviewten die 7 bis 13jährigen Expertinnen und Experten aus Nord und Süd, befragten Passanten in ihrer Stadt zu Energiethemen, berichteten über Solar-Exkursionen, gaben Bastelanleitungen für Windräder und vieles mehr. Diese Themen waren zuvor im Rahmen der Werkstattwochen spielerisch erarbeitet worden. Bei einem Erfahrungsaustausch schauten sich deutsche Projektteilnehmende bei der französischen Organisation Petits Débrouillards Aktionen der Umweltpädagogen zum Thema Energie und biologische Vielfalt an. Kinder und Jugendliche konnten für das Thema sensibilisiert und zu einem kritischen Umgang mit Energie angeregt werden. Das erarbeitete Material kann für die Schulung weiterer Pädagoginnen und Pädagogen und für die Durchführung ähnlicher Aktivitäten eingesetzt werden.

Der **Wissenschaftsladen Bonn e.V.** geht gesellschaftlichen und ökologischen Fragestellungen nach, die Bürgerinnen und Bürger bewegen. Ziel unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist es, neue Erkenntnisse und Forschungsergebnisse zu analysieren und zu bewerten, um sie dann für die Bürgerinnen und Bürger verständlich und alltagsnah aufzubereiten.

**Kontakt:** Wissenschaftsladen Bonn e. V., Buschstraße 85, 53113 Bonn, [www.wilabonn.de](http://www.wilabonn.de)



## STATION ERDE – Der Eine-Welt-Klima-Parcours für Kids

Im Zentrum des Lernangebots stand der Themenparcours für 8 bis 12-Jährige in einem Nutzhanf-feld, den die Kinder eigenständig erkunden konnten. Das Labyrinth lud Kinder und Jugendliche ein, mit Kopf, Herz und Hand Aufgaben zu lösen und ohne moralischen Unterton umwelt- und entwicklungspolitische Themen zu begreifen. Bei einer Entdeckungsreise durch das einen Hektar große Hanffeld vermittelten verschiedene Mitmachstationen ein Menge Wissenswertes über die globale Entwicklung und die Auswirkungen unseres täglichen Konsums. In dem interaktiven Parcours wurden Fragen wie z.B.: »Wo kommt eigentlich unsere Tomate her?«, oder: »Wer hat mein T-Shirt genäht?«, beantwortet. Eingebettet war die fiktive Rundreise um den Erdball in eine Geschichte um einen neugierigen Außerirdischen, der Dinge hinterfragt, die den Menschen als selbstverständlich erscheinen. Entscheidend war, dass die Kinder nicht mit den Problemen der Welt beladen wurden, sondern vielmehr ein eigenes Verständnis für globale Zusammenhänge entwickelten.

**Zwischenzeit e.V.** will gesellschaftspolitische Sachverhalte kritisch betrachten und auf vielfältige Weise vermitteln. Dabei wenden wir uns an interessierte Einzelpersonen und Gruppen, insbesondere an Jugendorganisationen, Schulen, Vereine und Institutionen der Erwachsenenbildung. Das Ziel unserer Arbeit ist, zu einer sozial gerechten Gesellschaft beizutragen, in der Menschen ökologisch verantwortungsvoll handeln und respektvoll miteinander umgehen. Wir nutzen vielfältige und kreative Methoden, um unsere Themen anschaulich zu vermitteln. Dadurch machen wir kritische Bildung für alle Altersgruppen interessant.

Kontakt: Zwischenzeit e.V., Breul 43, 48143 Münster, [www.zwischenzeit-muenster.de](http://www.zwischenzeit-muenster.de)



**Herausgeber:**

Verband Entwicklungspolitik deutscher  
Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO)  
Dr. Werner-Schuster-Haus  
Kaiserstr. 201  
53113 Bonn

Telefon: 02 28 / 9 46 77-0

Fax: 02 28 / 9 46 77-99

E-Mail: sekretariat@venro.org

Internet: www.venro.org

agl – Arbeitsgemeinschaft der  
Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V.  
Hausmannstr. 9–10  
30159 Hannover

Telefon: 05 11 / 1 23 19 83

Fax: 05 11 / 39 16 75

E-Mail: info@agl-einewelt.de

Internet: www.agl-einewelt.de

**Redaktion:** Dr. Anke Butscher

**Endredaktion:** Kirsten Prestin

**Fotonachweis:** Jeweilige Projektträger

**Layout:** Petra Strauch

**Druck:** Druckerei Engelhardt, Neunkirchen  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier (Öko Art matt)

**Auflage:** 2.000 Stück

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers

Bonn, Juli 2011

Das Projekt wird gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)  
und dem Evangelischen Entwicklungsdienst (eed).

**VENRO** ist der Dachverband der entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland. Der Verband wurde im Jahr 1995 gegründet, ihm gehören rund 120 Organisationen an. Sie kommen aus der privaten und kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

Das zentrale Ziel von VENRO ist die gerechte Gestaltung der Globalisierung, insbesondere die Überwindung der weltweiten Armut. Der Verband setzt sich für die Verwirklichung der Menschenrechte und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen ein.

#### VENRO

- vertritt die Interessen der entwicklungspolitischen NRO gegenüber der Politik
- stärkt die Rolle von NRO und Zivilgesellschaft in der Entwicklungspolitik
- vertritt die Interessen der Entwicklungsländer und armer Bevölkerungsgruppen
- schärft das öffentliche Bewusstsein für entwicklungspolitische Themen

**Venro – Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V.,**  
[www.venro.org](http://www.venro.org)

Die **Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e. V. (agl)** ist der bundesweite Dachverband der 16 Eine Welt Landesnetzwerke. Die agl unterstützt ihre Mitglieder in deren Engagement für eine zukunftsorientierte globale Entwicklung, die auf den Prinzipien von sozialer Gerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit, Demokratie und Partizipation beruht.

**agl – Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e. V.,**  
[www.agl-einewelt.de](http://www.agl-einewelt.de)